

SÄCHSISCHER LANDTAG

1. Wahlperiode — 58. Sitzung

Freitag, den 8. April 1949

Beginn der Sitzung: 11⁰⁰ Uhr



Anwesende Minister:

Ministerpräsident Max Seydewitz
Minister Walther Gäbler
Minister Helmut Holtzhauer
Minister Dr. Georg Knabe
Minister Gerhard Rohner
Minister Dr. Dr. Reinhard Uhle
Minister Willi Zaisser
Minister Gerhart Ziller

Bekanntmachungen:

Bekanntgabe der wegen dienstlicher Verhinderung oder Krankheit entschuldigt fehlenden Abgeordneten.

Mitteilung von Änderungen in der Besetzung von Ausschüssen.

Bekanntgabe über Änderungen der Tagesordnung.

1. Anzeige des Präsidenten des Sächsischen Landtages über bei der Landtagskanzlei eingegangene Eingaben, Beschwerden und Gesuche.

(Drucksache Nr. 1012)

Ohne Widerspruch bestätigt.

2. Anzeigen der Arbeitsausschüsse über die Erledigung von Eingaben.

(Drucksachen Nr. 1015, 1016, 1017, 1018, 1028, 1029)

Ohne Widerspruch bestätigt.

3. Zweite Beratung des Haushaltplanes für das Land Sachsen auf das Rechnungsjahr 1949.

(Drucksache Nr. 1032)

in Verbindung damit

Minderheitsantrag des Abg. Dr. Liebler und der übrigen Mitglieder der LDP-Fraktion.

(Drucksache Nr. 1033)

Wortmeldungen:

| | |
|--|---------|
| 1. Ernst Lohagen (SED) | S. 1233 |
| 2. Dr. Ralph Liebler (LDP) | S. 1242 |
| 3. Franz Jensch (CDU) | S. 1250 |
| 4. Gertrud Glöckner (SED) | S. 1253 |
| 5. Dr. Hans Müller-Bernhardt (LDP) | S. 1254 |
| 6. Minister Rohner | S. 1254 |
| 7. Ministerpräsident Seydewitz | S. 1257 |

Beschluß:

Der Minderheitsantrag wird gemäß Drucksache Nr. 1033 mit 52 gegen 37 Stimmen abgelehnt.

Der Gesetzentwurf wird gemäß Drucksache Nr. 1032 in zweiter Lesung einstimmig angenommen.

Bekanntgabe der nächsten Sitzungen.

Ende der Sitzung: 16¹⁵ Uhr

Präsident Buchwitz:

Die Sitzung ist eröffnet. Zunächst einige geschäftliche Mitteilungen. Bisher sind infolge Krankheit und dienstlicher Verhinderung folgende Damen und Herren des Hauses entschuldigt: Ackermann, Nieland, Prof. Dr. Reingruber, Rausch, Behneke, Frau Müller, Schneider, Frau Legler, Frau Jacob, Frau Richter, Ritter, Löser.

Nehmen Sie bitte folgende Änderung zu Punkt 3 der Tagesordnung zur Kenntnis. Hierzu ist von der LDP-Fraktion ein Minderheitsantrag eingegangen, der die Drucksachen-Nr. 1033 erhalten hat.

Zu Punkt 2 bitte ich folgendes zur Kenntnis zu nehmen: In der Drucksache Nr. 1015—27, Anzeige des Prüfungsausschusses, muß es unter Punkt 58 richtig heißen:

„die Eingabe Nr. 3720 des Rates der Stadt Leipzig betr. Kostenbeitrag zur Durchführung des III. Parlaments der FDJ,

1. auf Grund des Kabinettsbeschlusses, der Stadt Leipzig die angeforderten Mittel zu bewilligen, für erledigt zu erklären,

2. zwecks Bewilligung der restlichen 200 000,— DM der DWK zur Entschließung weiterzuleiten.“

Ferner bitte ich folgende Änderungen in den Ausschüssen zur Kenntnis zu nehmen:

An Stelle des verstorbenen Herrn Abg. Bretschneider benennt die LDP-Fraktion für den Wahlprüfungsausschuß Frau Abg. Elfriede Dierlamm. An Stelle des ausgeschiedenen Herrn Abg. Aloys Fasel benennt die CDU-Fraktion für den Ausschuß Handel und Versorgung Herrn Abg. Walter Lindner.

Die Tagesordnung, meine Damen und Herren, ist allen zugegangen. Wir kommen zur Tagesordnung, und zwar zu Punkt 1, Anzeigen des Präsidenten des Sächsischen Landtages über bei der Landtagskanzlei eingegangene Eingaben, Beschwerden und Gesuche mit Drucksache Nr. 1012. Es sind keine Einwendungen hierzu eingegangen. Deshalb kann dieser Punkt als erledigt betrachtet werden.

Wir kommen zu Punkt 2 der Tagesordnung, Anzeigen der Arbeitsausschüsse über die Erledigung von Eingaben — Drucksachen Nr. 1015, 1016, 1017, 1018, 1028, 1029 —. Hierzu habe ich vorhin eine Änderung bekanntgegeben. Einwendungen sind gleichfalls nicht eingegangen, so daß ich auch hier Ihre Zustimmung voraussetzen kann. So ist auch dieser Punkt erledigt.

Nun kommen wir zum 3. Punkt der Tagesordnung, der 2. Beratung des Haushaltplanes für das Land Sachsen auf das Rechnungsjahr 1949, in Verbindung damit zum Minderheitsantrag, der Ihnen wohl allen zugegangen ist.

Das Wort als Berichterstatter hierzu hat der Herr Abg. Lohagen.

Abg. Lohagen (SED):

Meine sehr verehrten Damen und Herren!

Der Haushaltsausschuß des Sächsischen Landtages nahm in ununterbrochenen Sitzungen von drei Tagen in einer eingehenden Arbeitsberatung Stellung zu dem vorliegenden Haushaltplan für das Jahr 1949. Die Generallinie des Haushaltsausschusses ging dahin, den von der